

Urlaub auf dem Bauernhof in Schleswig-Holstein

## Die Reiselust ist stärker als die Verunsicherung

Die Nachfrage nach Landurlaub boomt und die schleswig-holsteinischen Urlaubshöfe freuen sich aufgrund der Corona-Krise über viel Zulauf und neue Zielgruppen – die Millionenverluste durch die Krise sind dennoch schwer aufzuholen.

Der Urlaub im eigenen Land liegt aufgrund der Corona-Krise in diesem Sommer im Fokus der Deutschen. Die Nachfrage nach Urlaub auf dem Bauernhof ist entsprechend gestiegen, weil gerade auf den Urlaubshöfen ein Urlaub mit Abstand und abseits von touristischen Hotspots möglich ist. Nachdem die Landesregierung Schleswig-Holsteins touristische Reisen ab dem 18. Mai wieder erlaubt hatte, konnten viele Gastgeber einen sprunghaften Anstieg der Nachfrage verzeichnen. „Die meisten von ihnen hätten Ferienwohnungen und Ferienhäuser – speziell in den vergangenen Pfingstferien sowie in den bevorstehenden Sommerferien – zum Teil zwanzigfach belegen können“, berichtet Hilke Thomsen, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof in Schleswig-Holstein.

### Bilanz nach dem „Re-Start“

Die ersten vier Wochen nach dem Re-Start sind vorüber. Gastgeberin Elisabeth Lorenzen vom



Glück spüren auf den Urlaubshöfen in Schleswig-Holstein

Ferienhof Lorenzen in Norderfriedrichskoog zieht eine erste Bilanz und berichtet, dass die Gäste so erleichtert waren, auf ihrem Ferienhof für eine Zeit lang das Corona-Thema hinter sich lassen zu können. Dabei hielten sich alle Gäste an die allgemeinen Corona-Regeln und wahrten Abstand. „Gerade die Kinder sind so glücklich, durch die Natur und die Nähe zu Tieren wieder mal so richtig Kind sein zu können. Auch wenn sie weiterhin Abstand zu den anderen Kindern einhalten mussten“, erzählt sie.

Weitab von städtischer Enge, weitab von Flatterbändern

und Plexiglasscheiben, umgeben von viel Natur und wenig Menschen bietet Urlaub auf dem Bauernhof einen idealen Ausstieg auf Zeit aus der Krise. „Ganz zu Beginn hat man gemerkt, dass die Gäste und auch wir selbst verunsichert mit der neuen Situation umgegangen sind“, schmunzelt Ines Wulff vom Nordsee Bauernhof in den Reussenkögen. Auf ihrem Urlaubshof gehört die Begrüßung per Handschlag eigentlich genauso

dazu wie auch gesellige Abende am Lagerfeuer mit allen Hofgästen. Sie findet die Distanz, die man nun wegen der Pandemie zu den Gästen einhalten muss, sinnvoll und richtig, aber auch bedauerlich. Aber nachdem sie zu Beginn des Lockdowns in eine Art Schockstarre gefallen sei, sei es ihr und ihrer Familie doch relativ gut gelungen, aus der Not eine Tugend zu machen und das Gute in der Krise zu sehen. Mit dieser Einstellung wurden dann auch Ideen entwickelt, wie man den Gästen auch mit Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln einen unvergesslichen Aufenthalt bereiten kann. „Wir haben mit unseren sehr verständnisvollen Gästen gemeinsam einen Stundenplan erstellt, wann welche Familie in die Spielscheune, zum Ponyreiten oder auf Watt-Tour geht“, erklärt Ines Wulff. Dennoch sei es schade, so wenig Berührungspunkte mit den Urlaubern zu haben, mache doch gerade der persönliche Kontakt einen Urlaub auf dem Bauernhof so wertvoll: „Ein Miteinander auf dem Hof, das momentan eher ein Auseinander ist.“

### Finanzielle Folgen des Lockdowns

Für den Reiterhof Lindenhof Habernis in Steinberg an der Ostsee galt es, während der Krise auch die vielen Reitpferde und ande-



Trotz Corona – Urlaub auf dem Bauernhof ist „echtmuggelig“.

Fotos: Arbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof Schleswig-Holstein



Eine Auszeit nach der Krise

ren Tiere ohne jegliche Einnahmen weiterzuversorgen. „Die Hilflosigkeit und die Tatsache, nichts dagegen tun zu können, waren für uns das Schlimmste“, unterstreicht der Betriebsinhaber Nino Lauscher. Die achtwöchige Zwangsschließung von Mitte März bis Mitte Mai hat die Urlaubshöfe, die in der Arbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof in Schleswig-Holstein organisiert sind, nicht nur Nerven gekostet, sondern vor allem einen Großteil der Urlaubssaison. Gerade in den Osterferien haben die Bauernhöfe im Normalfall ihre Ferienwohnungen voll belegt. „Wir sind froh, dass wir in dieser schwierigen Lage sehr umfassend und zeitnah von unserem Verband informiert wurden“, unterstreicht Lauscher. „Es war ein gutes Gefühl, nicht allein mit den Problemen dazustehen und viele, schnelle Hilfestellungen bekommen zu haben.“ Gerade in Bezug auf den dann doch unerwarteten schnellen „Re-Start“ seien die Hilfestellungen besonders wichtig gewesen.

Eine Umfrage und Hochrechnung der Bundesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof ergab, dass den bundesweit 9.910 Ferienhöfen Einnahmen in Höhe von 99,6 Mio. € entgangen sind – und das nur im

Umfragezeitraum von Mitte März bis Mitte April, die vier Wochen bis Mitte Mai fehlen darin. Den 245 Mitgliedsbetrieben der Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof in Schleswig-Holstein fielen in jenem Zeitraum 4,02 Mio. € weg. Die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft geht davon aus,



Endlich wieder Kind sein dürfen!

dass es in Schleswig-Holstein insgesamt an die 600 Urlaubshöfe gibt. Wenn man die Zahlen der Arbeitsgemeinschaft hochrechnete, dürfte der Ausfall für den Landtourismus in Schleswig-Holstein noch höher liegen.

### Verunsicherung weicht, neue Gruppen kommen

Unbeschreiblich groß waren Freude und Erleichterung unter den Gastgebern mit der Wiedereröffnung des Tourismus in Schleswig-Holstein. Sie nutzen sämtliche Möglichkeiten, um Werbung für

sich zu machen. Gerade die Tatsache, dass Reisen ins Ausland weiterhin mit großen Unsicherheiten verbunden sind – wegen möglicher Quarantäneauflagen nach Rückkehr durch eventuell steigende Infektionszahlen im Reisegebiet –,

stärkt den Urlaub im Inland und damit auf dem Bauernhof.

„Unsere Urlaubshöfe auf dem Land sind prädestiniert dafür, kleinere Gästezahlen zu beherbergen, und ermöglichen bei einem Aufenthalt in einer Ferienwohnung oder einem Ferienhaus mit Selbstversorgung, die sozialen Kontakte auf ein Minimum zu beschränken und trotzdem einen abwechslungsreichen Urlaub zu erleben“, betonte die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Hilke Thomsen. Allerdings seien die Urlaubshöfe gerade in den Ferienzeiten schon immer sehr beliebt gewesen.

„Wir hoffen daher, weiterhin ganz neue Zielgruppen für die Nebensaison zu gewinnen. Auch ohne Kinder ist ein Urlaub auf Land etwas Besonderes und auf Komfort muss niemand verzichten“, berichtet Thomsen. Eine Auszeit auf dem Land und ein Tapetenwechsel täten derzeit nicht nur Familien gut, sondern auch Pärchen oder Freunden. Gerade die Gäste, die sich noch nicht in die großen touristischen Destinationen trauten, fänden auf den Urlaubshöfen ein Angebot, bei dem Erholung und Bewegung in der Natur im Vordergrund stünden.

Laut Telse Halske vom Ostsee Evershof in Travemünde buchen derzeit viele Gäste, die eigentlich bislang einen Badeurlaub im Ausland bevorzugt hätten. „Bei uns auf dem Land fühlen sie sich nicht nur sicher, sondern genießen Komfort und unsere herrliche Natur. Das ist Balsam für die Seele“, unterstreicht Halske.

### Über die Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof in Schleswig-Holstein ist landesweit für die Vermarktung von landtouristischen Angeboten zuständig sowie für die Beratung von landtouristischen Anbietern und übernimmt die politische Interessenvertretung. Im Verein sind Betriebe organisiert, die den Landurlaub in Schleswig-Holstein in seiner breiten Vielfalt repräsentieren: von traditionellen Bauernhöfen über Kinderurlaubshöfe und Obsthöfe bis hin zu Reiterhöfen und Urlaub auf dem Land. Weitere Informationen unter [www.echtmuggelich.de](http://www.echtmuggelich.de)

Julia Kortum  
Arbeitsgemeinschaft  
Urlaub auf dem Bauernhof  
Schleswig-Holstein  
Tel.: 0 43 31-94 53-582  
[jkortum@lksh.de](mailto:jkortum@lksh.de)